



Rechnung 2015 der Stadt Bern



Die Rechnung 2015 der Stadt Bern

Aufwand	1134,3 Mio.	Franken
Ertrag	1198,0 Mio.	Franken
Rechnungsergebnis	63,7 Mio.	Franken
Budgetiertes Ergebnis	- Fr. 500.00	

Gewinnverwendung: Zwei neue Spezialfinanzierungen

- Primatswechsel Personalvorsorgekasse 2/3
- Schulbauten 1/3



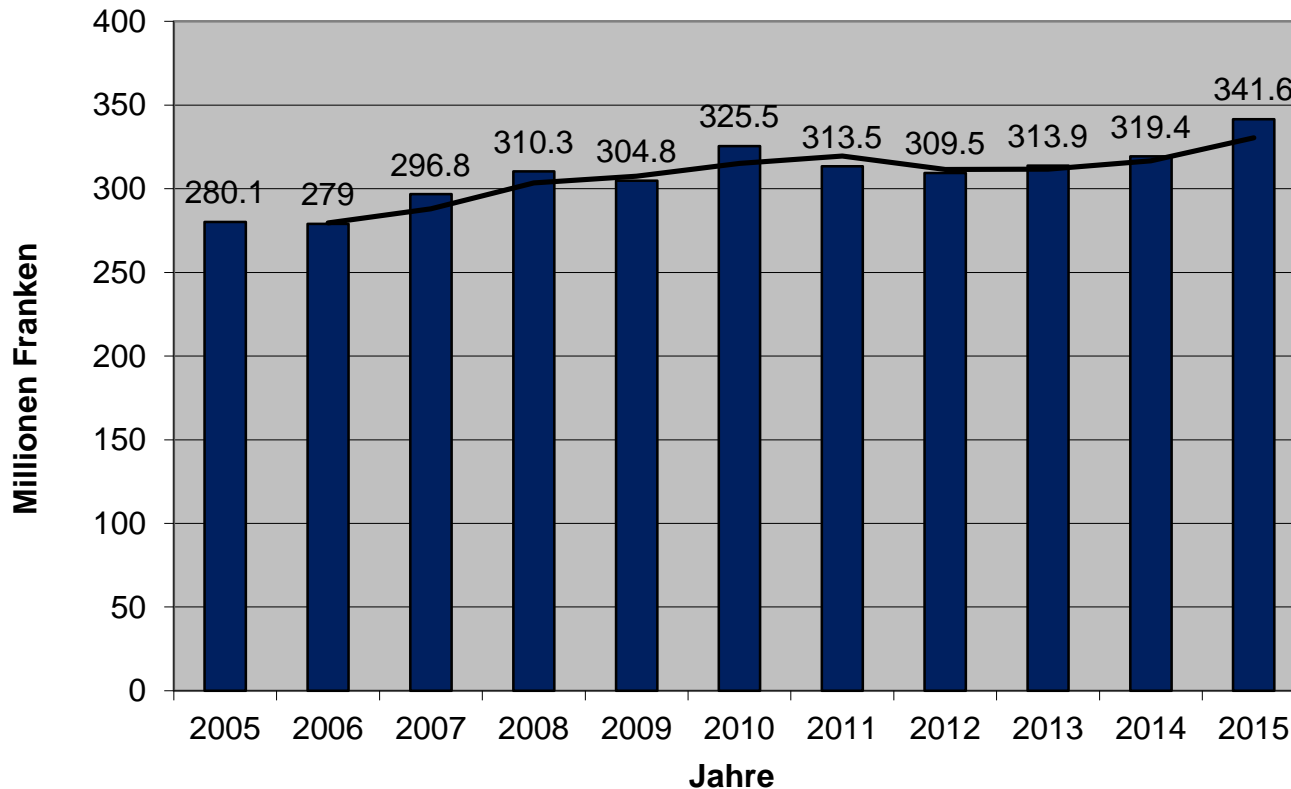
Hauptgründe für das gute Ergebnis

- Steuerertrag 36,8 Mio. Franken über Budget, 11,9 Mio. Franken wiederkehrend.
- Finanzertrag 4,6 Mio. Franken über Budget
- Ausgaben unter Budget:
 - Finanzaufwand: -6,5 Mio. Franken
 - Sachaufwand: -1,8 Mio. Franken
 - Personalaufwand: -1,2 Mio. Frankenhohe Disziplin bei den Sparmassnahmen, 102,3 % Umsetzungsquote!
- Transfersaldo 8,9 Mio. Franken besser als budgetiert
- Ausserordentliches Ergebnis: 4,4 Mio. Franken über Budget



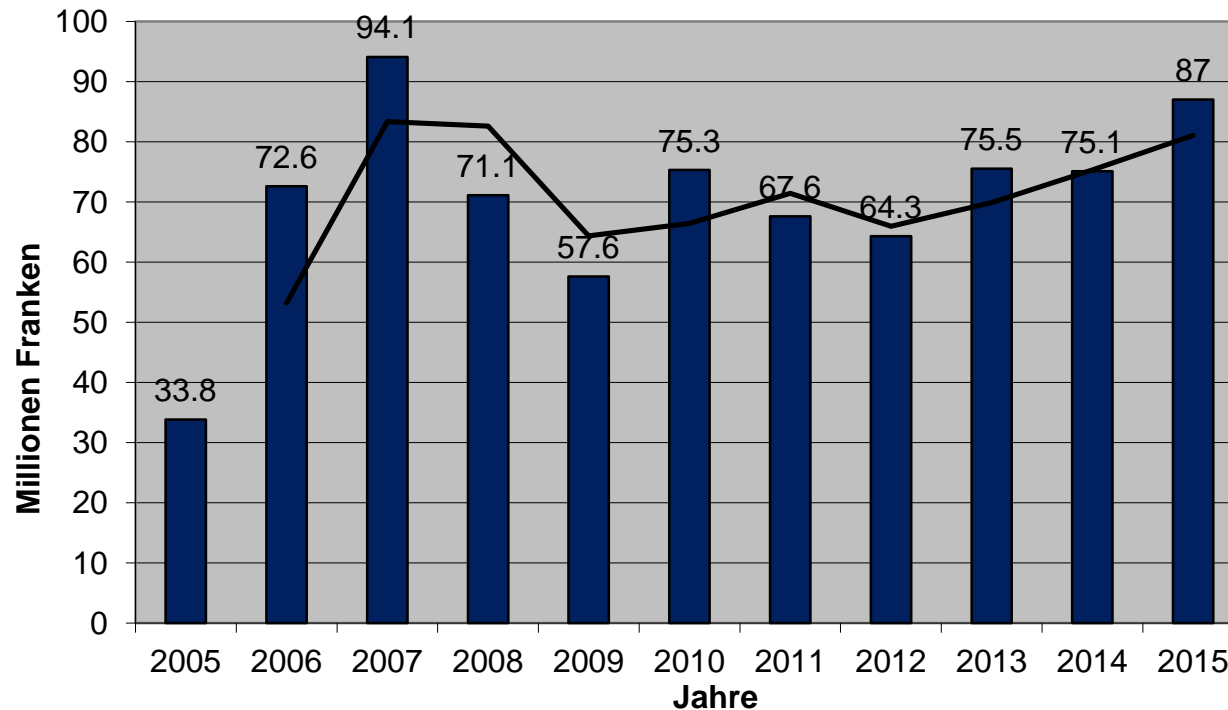
Sehr erfreulich: Steuerertrag natürliche Personen

- Höchster Steuerertrag aller Zeiten (steueranlagenbereinigt)
- 13,1 Mio. Franken über Budget
- Einmaleffekt: Hohe Nachfakturierungen von 9 Mio. Franken.



Sehr erfreulich: Steuerertrag juristische Personen

- Mit 87 Mio. Franken zweithöchster Steuerertrag bei den juristischen Personen in zehn Jahren
- 12,7 Mio. Franken über Budget
- Einmaleffekt: + 8 Mio. Franken bei einem einzigen Unternehmen

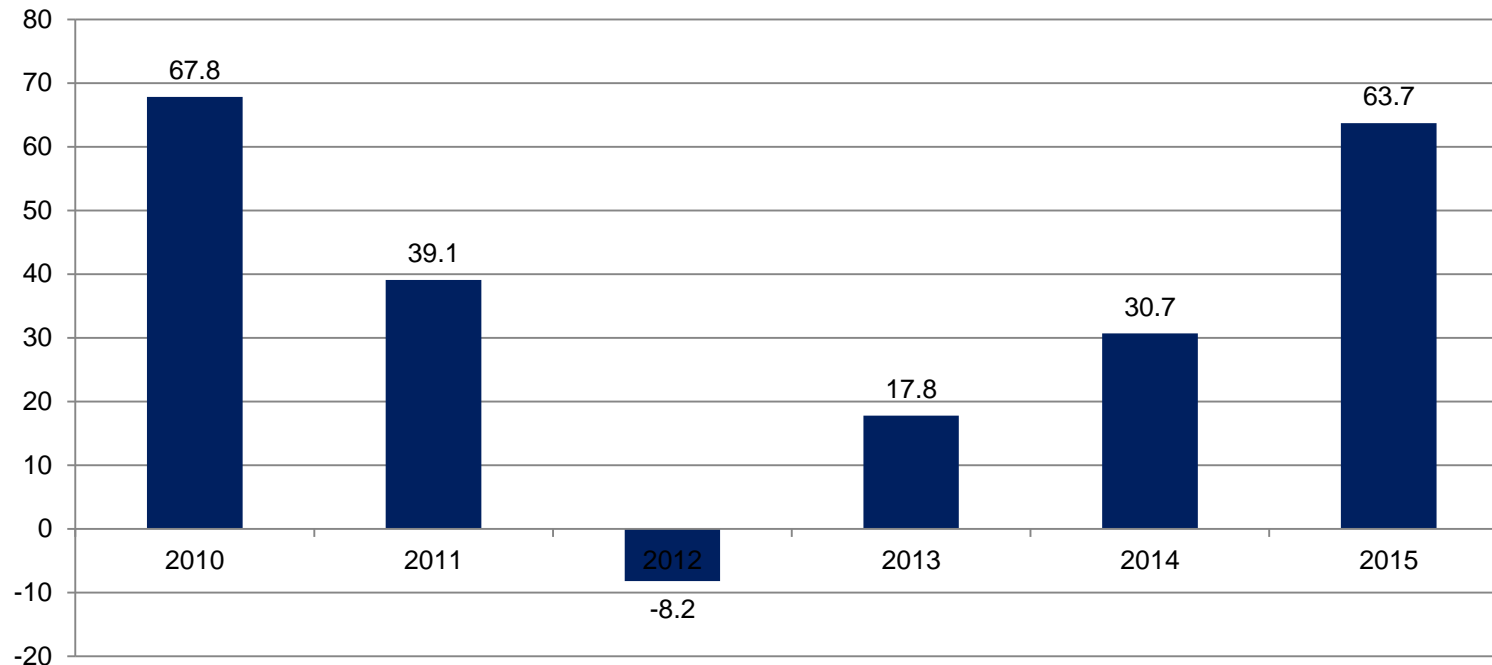




Legislaturrückblick:

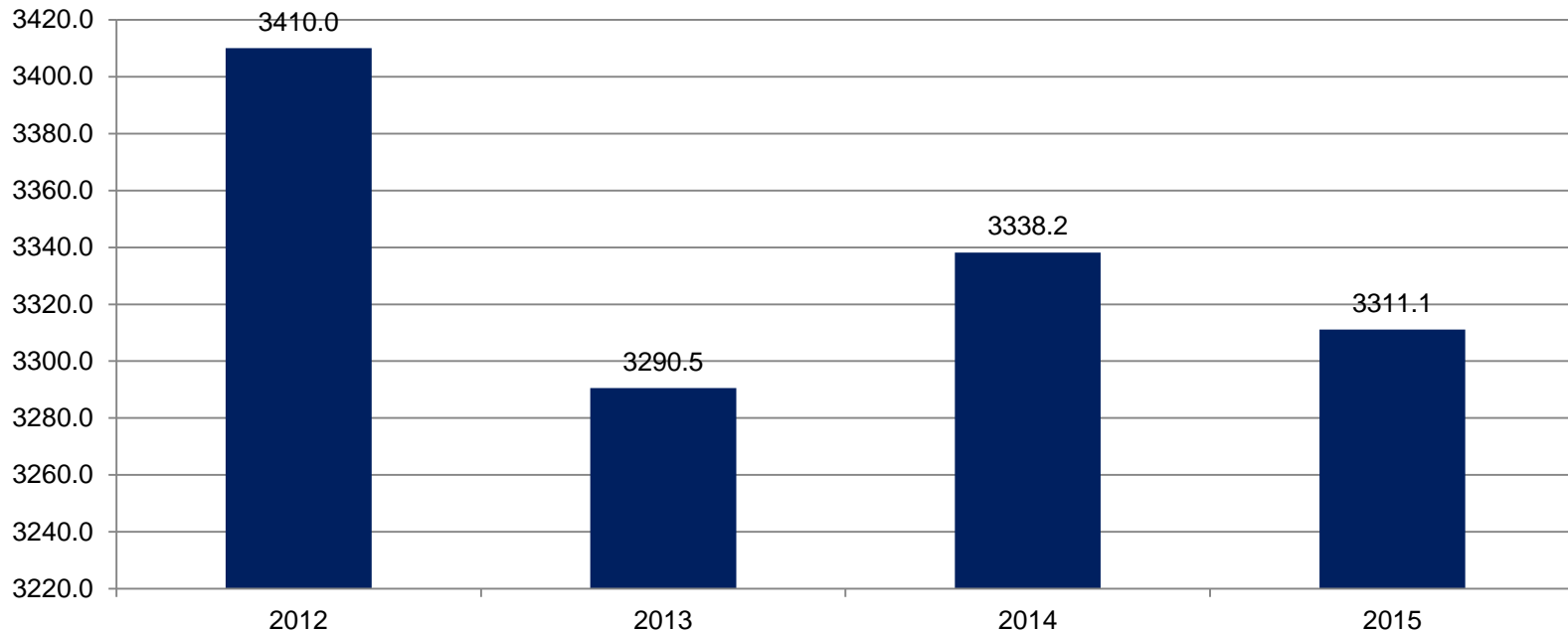
Die städtischen Finanzen glänzen wieder

Jahresergebnisse im Steigflug



- Überschüsse in dieser Legislatur von total 112,2 Mio. Franken
- Überschüsse 2010, 2011 und 2013 verwendet, um Bilanzfehlbetrag abzutragen bzw. Eigenkapital anzuhäufen.
- Überschuss 2014 für Spezialfinanzierung «Eis & Wasser».

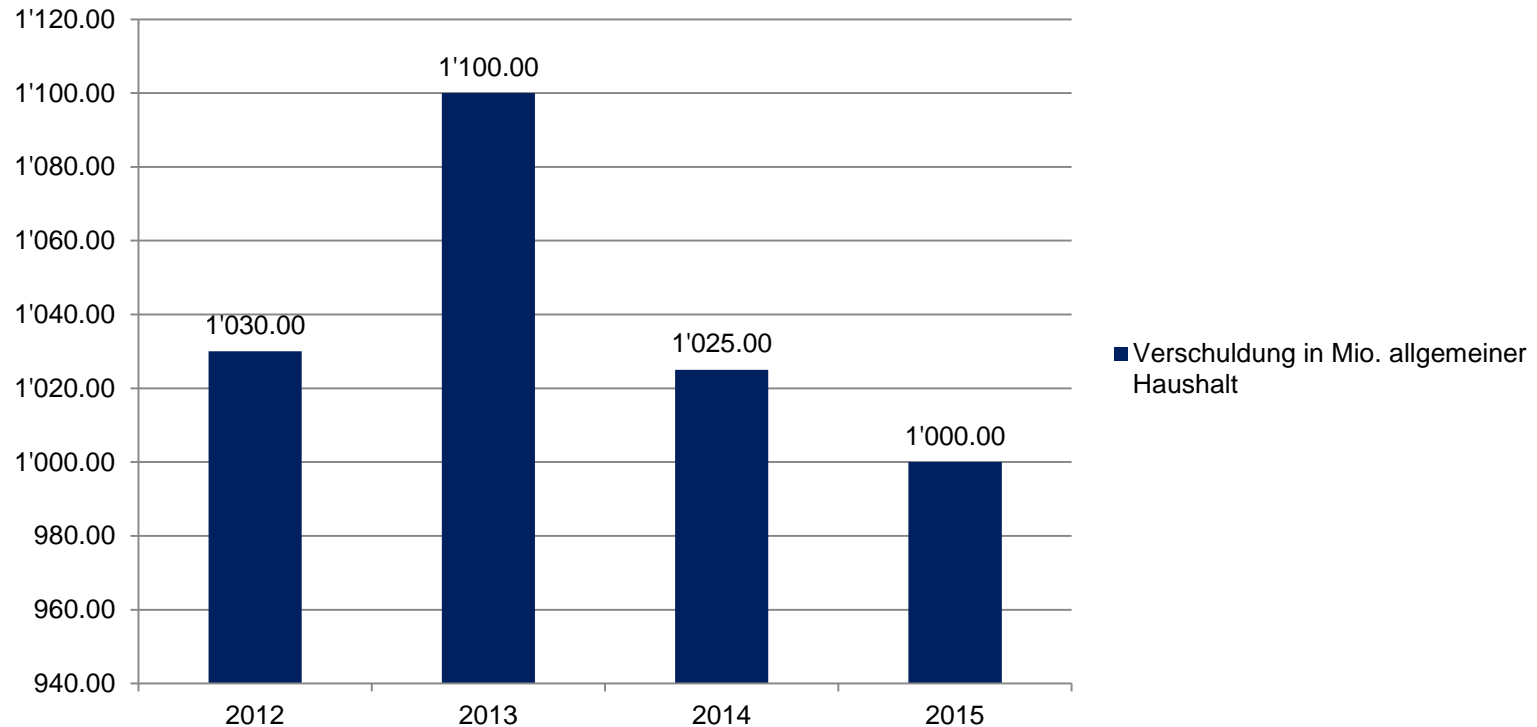
Pro-Kopf Ausgaben im Sinkflug



- Senkung der beeinflussbaren Ausgaben pro Kopf von Fr. 3410.00 auf Fr. 3311.00.
- 14 Mio. Franken gespart (Annahme: $140'000 * \text{Fr. } 100.00$).
- Aber: Eine wachsende Bevölkerung macht Investitionen nötig.



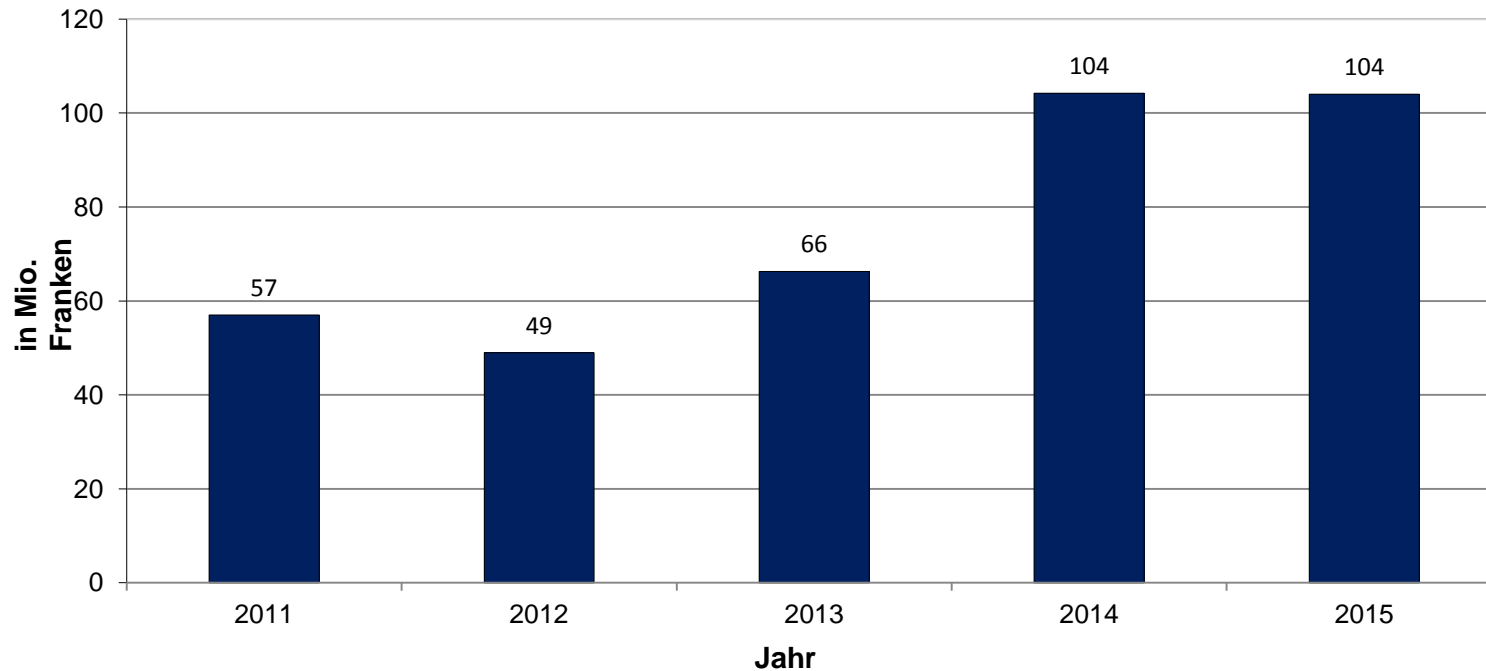
Schulden im Sinkflug



- Schuldenabbau von 100 Mio. Franken seit 2013



Eigenkapital im Steigflug

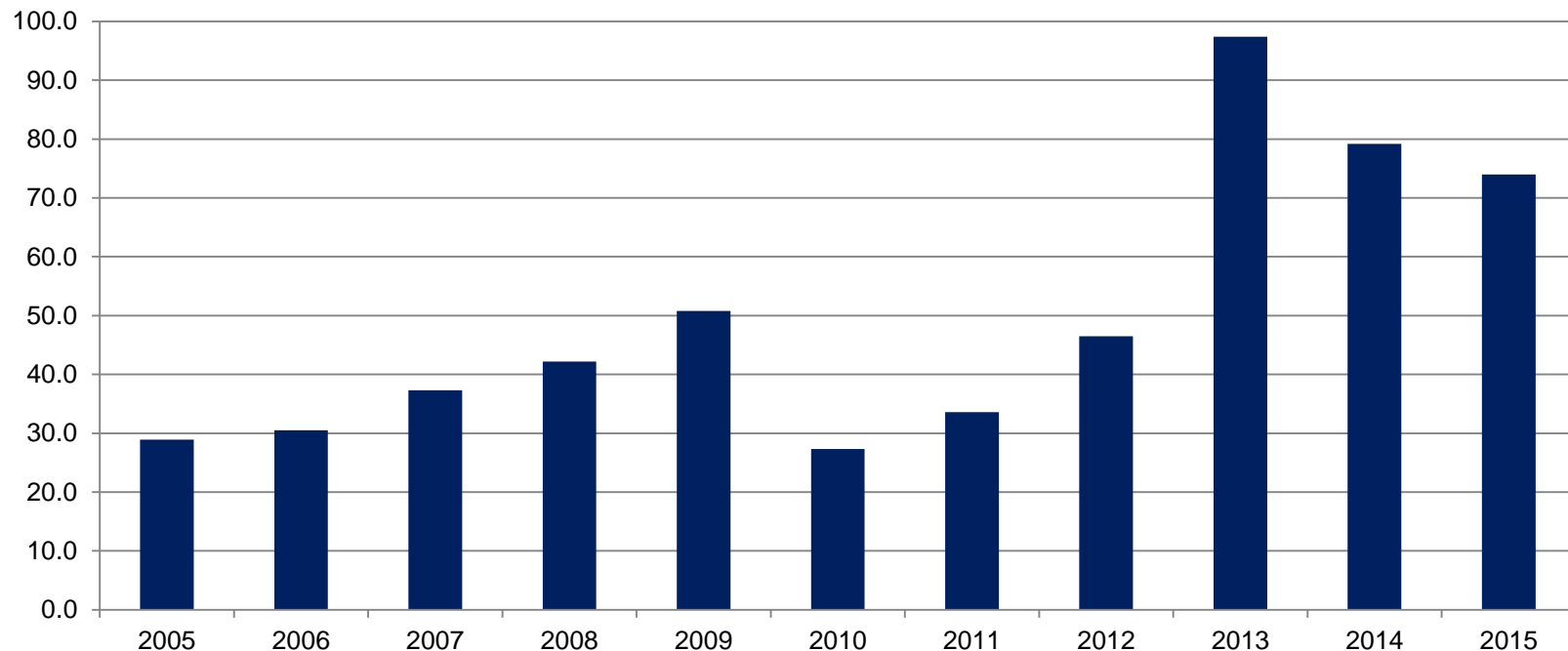


- Eigenkapital per 31. Dezember 2015: 104,3 Mio. Franken



Hochbauinvestitionen: Handbremse gelöst

- Handbremse gelöst, durchschnittliches realisiertes Investitionsvolumen im Hochbau pro Jahr gegenüber letzter Legislatur mehr als verdoppelt (39,6 zu 83,5 Mio. Franken).
- Aber: Nochmalige Erhöhung anstehend.





Sanierung der Pensionskasse ist ein Erfolg

Drei Etappen:

1. Eigenständigkeit der PVK (2013)
2. Genehmigung Teilrevision Personalvorsorgereglement mit Sanierungspfad von 340 Mio. Franken durch den Stadtrat im 2014 (64 : 4 Stimmen)
3. Primatswechsel hat die ersten Hürden genommen (2015/2016).

Vorgehen nur dank gelebter Sozialpartnerschaft möglich!



Weniger Überraschungen dank modernem Finanz-Cockpit

Weniger Überraschungen, mehr Sicherheit:

- Transparente Buchhaltung mit HRM2 seit 2014: Bern als Pionierin.

Ordnung hergestellt:

- Altlasten bei den Kreditabrechnungen bereinigt.
2015 nur noch 4,8 % aller Kredite seit mehr als zwei Jahren nicht mehr bebucht (2011: 28,3 %)

Warnlampen installiert:

- internes Kontrollsystem etabliert

Neues Liquiditätsmanagement eingeführt



Mitarbeitende sind eine „Wucht“ - DANKE

- Mitarbeitende, die sich mit der Stadt identifizieren: Hohe Arbeitszufriedenheit (90 %). Anerkennungsprämie von 0,9 Mio. Franken im Jahr 2015.

Dank an:

- Steuerzahlerinnen und Steuerzahler
- Gemeinderat
- Mehrheit des Stadtrats

Bern ist wieder ein Bär!

- Freude über die finanziellen Verbesserungen
- Kein Wehklagen wie anderswo





Meine fünf Ziele zu Legislaturbeginn (2013)

1. Ich will keine zusätzlichen Belastungen für den Bürger (keine Steuererhöhung)
2. Ich will eine Stadt, die fit ist (keine zusätzlichen Schulden)
3. Ich will eine Stadt, die ihre Infrastruktur in Schuss hält (Investitionen erhöhen)
4. Ich will das Ausgabenwachstum senken (sogar Ausgabensenkung)
5. Ich will eine sichere soziale Zukunft (Loch bei der PVK)





Fazit Legislaturrückblick 2013 – 2015

- Jahresergebnisse: +112 Mio. Franken
- Pro Kopf Ausgaben: -14 Mio. Franken
- Schulden: -100 Mio. Franken
- Eigenkapital: + 55 Mio. Franken
- Neue «Honigtöpfe»: + 94 Mio. Franken
- Neue Investitionen: + 111 Prozent
- Sanierung PVK von 340 Mio. Franken
- Finanz-Cockpit modernisiert, Warnlampen installiert



Motion Gubser (EDU)

Moderate Steuersenkung nach Eigenkapitalbildung

«Der Gemeinderat wird beauftragt, spätestens zwei Jahre nach einer Eigenkapitalbildung von 100 Mio. Franken, eine moderate Steuersenkung vorzunehmen.»

Motion mit SRB Nr. 2012-617 vom 6. Dezember 2012 erheblich erklärt.